



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2024

Text: Maik Micheel

Zeit: 08.09.2024 bis 14.09.2024

Unterkunft: Hotel Kranichrast in Schwarzenhof

Teilnehmerzahl: 7

Reiseleiter: Maik Micheel

Sonntag den 08.09.2024

Nach der Begrüßung im Hotel und dem gleich darauf folgenden Abendessen, starteten wir mit einer Exkursion. Wir fuhren nach Federow und gingen von dort zu Fuß zum Rederangsee um den Einflug der Kraniche zu sehen. Der Weg dorthin führte uns am glasklaren Janker See vorbei durch urige Waldgebiete, schon da von einfliegenden Kranichen begleitet. Über Wald fliegende Kraniche sind in Ton und Bild was besonderes. An einer Wiese angekommen, sichteten wir das erste Rotwild, weibliche Tiere, die männlichen waren allerdings auch zu hören, die Brunft war in vollem Gange. Wir erreichten den Rederangsee und von dem Ausguck erlebten wir ein Spektakel von etwa 3000 einfliegenden Kranichen. Das auf einer Sandbank mindestens 8 Seeadler saßen, geriet fast ein bisschen in den Hintergrund. Zu dem Kranichtrompeten war ein ständiges sonores Hintergrundbrummen zu hören. Die Hirsche wollten den Kranichen Konkurrenz machen, kamen aber nicht gegen an. Nach diesem grandiosen Erlebnis ging es sofort zu den Wölfen. Wir konnten Jungwölfe mehrmals hintereinander Heulen hören. Auch das wurde ein unvergessliches Erlebnis. Auf dem Rückweg zum Hotel sahen wir außerdem noch zwei Marderhunde und einen Waschbären deutlich im Scheinwerferlicht. Der erste Abend ging erfolgreich zu Ende.

Montag den 09.09.2024

Eine Radtour zum Müritzhof war angesagt. Es sollte den ganzen Tag regnen, wir wagten es trotzdem und bereuten es nicht. Der Regen war lange nicht so stark wie angesagt. Erst zum Abend hin aber da war es dann auch egal. Wir hatten dafür schöne Beobachtungen, Seeadler satt, eine junge Rohrweihe und Bekassinen an der Spuklochkoppel, Enten und Silberreiher an der Lagune und jede Menge Landschaft. Es folgte ein kurzer Imbiss am Müritzhof und weiter ging es zum Warnker See. Ausgiebige Beobachtungen des Kormorans folgten. Mit seinen smaragdgrünen Augen ist er doch eine Augenweide. Auch sahen wir ständig Seeadler, dazu noch Reiherente, Tafelente, Kolbenente und eine Krickente. Als Highlight hier allerdings betrachteten wir zwei Hirsche, welche längere Zeit gar nicht weit entfernt am anderen Ufer ästen und fegten. Es stand dem einen Hirsch ein kleineres Bäumchen im Weg. Auf dem Rückweg ereilte uns dann doch noch der Regen aber das war egal, es war, wie gesagt, der Rückweg und die schönen Beobachtungen überstrahlten den Regen. Den Abend ließen wir bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Dienstag den 10.09.2024

Es ging wieder zur Greifswalder Oie. In Freest am Hafen angekommen, frühstückten wir erst einmal in Form eines Picknicks. Frischen Kaffee gab es auch. Wir hatten noch ein bisschen Zeit und konnten so den Spülsaum am nahe gelegenen Strand anschauen und entdeckten vier Möwenarten, Lachmöwen, Sturmmöwen, Silber- und Mantelmöwen. Ebenfalls befanden sich unter ihnen zwei Raubseeschwalbe. Drei Flussregenpfeifer flogen den Strand entlang. Auf der Überfahrt zur Greifswalder Oie sahen wir ein Sperberweibchen und mehrere Zwergmöwen. Küstenseeschwalben begleiteten uns bis zur Insel. Auf der Insel angekommen nahmen wir diesmal an einer Führung teil, der Landgang dauerte an diesem Tag nämlich drei Stunden, statt der sonst üblichen zwei. Wir erfuhren so einiges über die Vogelberingung, welche der Verein Jordsand auf dieser Insel seit etwa 30 Jahren durchführt. Wir konnten noch Uferschwalben entdecken, weiterhin Grauschnäpper und Gartenrotschwanz. Das Highlight allerdings war ein durchfliegender Rotfussfalke. Mittel- und Gänsesäger, sowie die Eiderente rundeten die Beobachtungen ab. Die Kegelrobbe darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, sie sonntes sich auf den Findlingen im Meer. Es ging mit dem Schiff zurück und danach sofort zur Peene, die Bibertour stand an. Es ist immer grandios auf diesem Abschnitt der Peene zu fahren. Auch wenn sich der Biber dieses Mal nicht zeigte wird die Tour allen im Gedächtnis bleiben, Stichwort Albrecht, der Guide vor Ort war einfach genial. Ein griechisches Abendessen, eine Überfahrt nach Waren und ein langer Tag ging zu Ende.

Mittwoch den 11.09.2024

Der heutige Tag sollte uns mit einer Radtour an das Ostufer der Müritz führen. Wir starteten Aufgrund einsetzenden Regens ein bisschen später, entdeckten unterwegs auf der Waldtour Tannen- und Haubenmeise, ebenso hörten wir Wintergoldhähnchen. Auf einer Wiese sahen wir mehrere Misteldrosseln. Wir aßen in Boek Mittag und setzten danach die Tour fort. Am Hermannsgraben und von einem erhöhten Ausguck konnten wir ausgiebig einem Eisvogel bei der Jagd zu schauen. Rotwild zeigte sich einen Augenblick später ebenfalls aus dem Ried heraus. Es ging zurück zum Hotel und nach dem Abendessen unternahmen wir noch eine Abendexkursion rund um das Hotel. Ausherüstet mit einer Wärmebildkamera und einer Taschenlampe entdeckten wir jede Menge Damwild, einen Dachs bei der Nahrungssuche und einen Steinmarder auf einer Linde. Dieser allerdings, gab seine Identität nicht so locker preis. Es dauerte eine Weile bis wir und völlig sicher sein konnten. Ein weiterer schöner Tag ging wieder einmal zu Ende.

Donnerstag den 12.09.2024

Eine Kanutour auf dem Bolter Kanal und der Besuch eines Wolfsrudel im benachbarten Naturpark Nossentin-Schwinzer Heide stand auf dem Programm. Am Bolter Kanal angekommen, bestiegen wir ein 10er Kanadier und wollten ausgiebig Eisvögel sehen und konnten auch den ein oder anderen entdecken. Da wir den Eisvogel einen Tag vorher schon ausgiebig beobachten konnten, war es einfach nicht mehr zu toppen. Das Highlight des Tages fand dann an den Boeker Fischteichen statt, ein Bartmeisenpaar zeigte sich uns in voller Pracht und Beutelmeise war wenigstens zu hören. Auf der Suche nach Wölfen am Abend waren wir erfolglos, immerhin waren junge Raufusskäuze zu hören und später auch ein Waldkauz.

Freitag den 13.09.2024

Es ging an diesem Tag wieder nach Serrahn. Zuvor jedoch standen wir früh auf und trafen um sechs Uhr früh am Rederangsee ein. Der Kranichabflug direkt aus dem See war nicht so zahlreich, immerhin zwei bis dreitausend überflogen den See. Rotwild zeigte sich am Ufer, Seeadler waren vor Ort. Sie schreckten mehr als einmal die auf dem See übernachtenden Graugänse auf und schlussendlich flogen auch diese ab. Etwa zehntausend Stare stiegen ebenfalls aus dem Schilf auf und vollführten ein großartiges Flugspiel. Wir frühstückten, ruhten ein bisschen und fuhren dann

nach Serrahn. Die morgendlich abfliegenden Kraniche standen jetzt in der Landschaft, welche wir durchfuhren und konnten sie so gut fotografieren. In Serrahn angekommen durchwanderten wir ihn und machten bei Kristina in ihrem kleinen aber feinen Kaffee einen Stopp. Danach fuhren wir durch den urtümlichen Naturpark Feldberger Seenlandschaft, er wirkt immer wie eine längst vergessene Welt und schauten einem Rudel Damwild bei ihrem Treiben zu. Nach dem Abendessen ging es nochmals zu den Wölfen aber ohne Erfolg, es war auch sehr windig, sodass man sie auch schlecht hören konnte. Ein langer und intensiver Tag ging spät zu Ende.

Samstag den 14.09.2024

Aufgrund der Länge des Vortages unternahmen wir an diesem Tag nichts mehr. Wir trafen uns noch einmal zum Frühstück und verabschiedeten uns danach voneinander mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen.

Artenliste Säugetiere

Damwild, Rotwild, Fuchs, Steinmarder, Feldhase, Reh, Kegelrobbe, Wolf, Dachs, Westigel, Eichhörnchen

Artenliste Vögel

Haubentaucher, Kormoran, Silberreiher, Graureiher, Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Schnatterente, Krickente, Stockente, Kolbenente, Tafelente, Reiherente, Eiderente, Gänsesäger, Mittelsäger, Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Sperber, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Rotfussfalke, Wasserralle, Blässhuhn, Kranich, Bekassine, Flusssuferläufer, Flussregenpfeifer, Zwergmöwe, Lachmöwe, Silbermöwe, Mantelmöwe, Sturmmöwe, Flusseeeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Raubseeeschwalbe, Hohltaube, Ringeltaube, Türkentaube, Waldkauz, Eisvogel, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Rauchschwalbe, Bachstelze, Zaunkönig, Rotkehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Amsel, Misteldrossel, Zilpzalp, Fitis, Grauschnäpper, Uferschwalbe, Wintergoldhähnchen, Bartmeise, Sumpfmöwe, Haubenmeise, Tannenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber, Beutelmeise, Eichelhäher, Elster, Dohle, Saatkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe, Star, Haussperling, Buchfink, Stieglitz, Teichrohrsänger, Goldammer